

Sonderforschungsbereich 923 „Bedrohte Ordnungen“

Der SFB 923 untersucht bedrohte Ordnungen. Unter Ordnungen werden Gefüge von Elementen verstanden, die in einem bestimmten Verhältnis zueinander stehen und soziale Gruppen oder ganze Gesellschaften strukturieren. Sie gelten dem SFB als bedroht, wenn Akteure zu der Überzeugung gelangen, dass Handlungsoptionen unsicher werden, Verhaltensweisen und Routinen infrage stehen, sie sich jetzt oder in naher Zukunft nicht mehr aufeinander verlassen können, und wenn es ihnen gelingt, eine Bedrohungskommunikation zu etablieren. Über das Attribut ‚bedroht‘ erfährt der Ordnungsbegriff eine Zuspitzung, die ihn anschlussfähig macht an disziplinübergreifende Debatten über Krise, Modernisierung, sozialer Wandel/Revolution, Sicherheit/Unsicherheit, Vulnerability und Resilienz sowie Emotion. Indem Bedrohung und Ordnung in dieser Weise zueinander in Beziehung gesetzt werden, können das Existenzielle der Bedrohung einerseits sowie die Konstanz und Varianz von Ordnung andererseits analysiert werden.

DFG-Forschungsgruppe 2973 „Katholischsein in der Bundesrepublik Deutschland“

Die Forschungsgruppe analysiert die Erneuerung religiöser Glaubensformation und -praxis im Kontext der deutschen Gesellschaftsgeschichte ab Mitte der 1960er Jahre (II. Vatikanisches Konzil, Scharnierjahr 1968) bis 1989 (die „Wende“ zur deutschen Wiedervereinigung). Diese Jahre kennzeichnet eine enorme Entwicklungsdynamik. Bereits die Zeitgenossen nahmen diese grundlegenden Veränderungen sensibel wahr. Hier setzt die Forschungsgruppe an: Welchen spezifischen Beitrag leistete das „Katholischsein“ zur Gestaltung der Nachmoderne seit den 1960er/70er Jahren? Prononciert geht es nicht um die Binnengeschichte eines sozialen Milieus, sondern um die Einschreibung religionskultureller Dynamik in die Zeitgeschichte.

Organisation

Prof. Dr. Andreas Holzem
DFG-Forschungsgruppe 2973 „Katholischsein“
andreas.holzem@uni-tuebingen.de

Thorsten Zachary
SFB 923 „Bedrohte Ordnungen“
thorsten.zachary@uni-tuebingen.de

Tagungsbüro –
Ansprechpartner im Rahmen der Tagung

Raphael Brüne | bruene@kfzg.de
Tel: +49 228 / 329 777 – 204

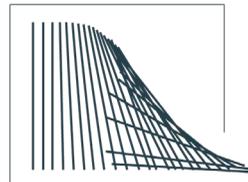
Valentin Wutke | wutke@kfzg.de
Tel: +49 228 / 329 777 – 203

DFG-Forschungsgruppe 2973 'Katholischsein'
Adenauerallee 19 · 53111 Bonn
www.katholischsein-for2973.de



SFB 923 'Bedrohte Ordnungen'
Doblerstr. 21 · 72074 Tübingen
www.sfb923.uni-tuebingen.de

SFB 923 »BEDROHTE ORDNUNGEN«



CHANCE & BEDROHUNG

Politische und soziale Kontexte religiöser Optionen
(1950–1990)

Tagung der

DFG-Forschungsgruppe 2973 „Katholischsein in der Bundesrepublik Deutschland“ und des Sonderforschungsbereichs 923 „Bedrohte Ordnungen“

27. Februar – 1. März 2023

Tagungshaus Himmelsporten, Würzburg

CHANCE & BEDROHUNG

Politische und soziale Kontexte religiöser Optionen (1950–1990)

Ist die Moderne eine Bedrohung für Religion und Kirchen? Bedrohen religiöse Formationen der Moderne das Projekt einer liberalen Gesellschaft?

Beide Fragen sind bis ins 20. Jahrhundert hinein bejaht worden, so dass das im europäischen Westen vorherrschende Christentum – in der Terminologie des SFB 923 – sowohl als „Bedrohte Ordnung“ wie ebenso als „Bedrohung“ erscheinen kann. Die FOR 2973 nimmt an, dass der bundesdeutsche Katholizismus ab der Mitte der 1960er Jahre den Versuch unternahm, dieses wechselseitige Bedrohungspotential abzubauen und sich mit der Moderne zu synchronisieren – also weder der bedrohlichen „Säkularisierung“ und „Auflösung des katholischen Milieus“ zu erliegen noch eine „konservative Gegenkraft“ aufrecht zu erhalten.

Die Tagung will Religionsgeschichte als allgemeine Zeitgeschichte betreiben. Religionsgeschichtliche und religionssoziologische Fragen der bundesrepublikanischen Gesellschaft sind der Ausgangspunkt. Diese Fokussierung ist keine Engführung, sondern beabsichtigt Exemplarität: In der Globalisierung und in den kleinen Räumen, in sozialen Konflikten und dem Wertewandel neuer Bewegungen, im Umbau von rassistischen und gender-bezogenen Semantiken, Praktiken und Emotionen lösen sich überkommene Konfliktmuster auf, entstehen aber auch neue Diskurse über „Religion“ und „Bedrohte Ordnung“. Phasen und Konjunkturen dieser religiös-sozialen Dynamiken sind eigens zu reflektieren.

Statements und Debatten werden ergänzt durch (auto-)biografische Reflexion und das Gespräch mit Zeitzeuginnen und -zeugen.

Programm

Montag, 27. Februar 2023

Bis 12:30 Uhr

Anreise und Ankunft – Beginn der Tagung mit Stehempfang/-buffet

14–15 Uhr

Begrüßung: Andreas Holzem

(I) Catholicism – A Global History from the French Revolution to Pope Francis – John McGreevy

15–16:15 Uhr

(II) Weltreligion im Umbruch. Transnationale Perspektiven auf das Christentum in der Globalisierung – Olaf Blaschke

Podium: Olaf Blaschke, Ewald Frie, Sandra Frühauf
Diskussion im Plenum

Pause

16:45–18 Uhr

(III) Globalisierung sozial

Eingangsstatement: Thomas Großbölting, Wolfgang Hein

Podium: Thomas Großbölting, Wolfgang Hein, Johannes Stollhof
Diskussion im Plenum

Moderation: Alexander Buerstedde

19:30–21 Uhr

(IV) Keynote-Vortrag

Elf Geschwister, die Muttergottes und der Kirchturm, 1950–1980 – Ewald Frie

Gespräch und Moderation: Andreas Holzem

Dienstag, 28. Februar 2023

09–11 Uhr

(V) Podium der Zeitzeugen

Podium: Wilhelm Damberg, Christa Nickels, Wolfgang Thierse, Bernhard Vogel, Agnes Wuckelt | Diskussion im Plenum

Moderation: Magdalena Knöllner

Pause

11:30–13 Uhr

(VI) Ost-West-Konflikt

Eingangsstatement: Mariano Barbato, Klaus Gestwa
Podium: Mariano Barbato, Stefanie Coché, Klaus Gestwa, Georg Schild | Diskussion im Plenum

Moderation: Frank Kleinehagenbrock

Mittagspause

15–16:30 Uhr

(VII) Soziale Konflikte und Aufruhr

Eingangsstatement: Florian Bock, Jörg Neuheiser
Podium: Florian Bock, Jörg Neuheiser, Alina Potempa, Maria Schubert | Diskussion im Plenum

Moderation: Joachim Bürkle

Pause

17–18:30 Uhr

(VIII) Soziale Bewegungen – Wertewandel

Eingangsstatement: Birgit Aschmann, Monika Wienfort
Podium: Birgit Aschmann, Bernhard Dietz, Christopher Neumaier, Monika Wienfort | Diskussion im Plenum

Moderation: Benedict Dahm

Abends – Zeit für Begegnungen und Austausch

Mittwoch, 1. März 2023

9–10:30 Uhr

(IX) Theologie und Kirche

Eingangsstatement: Christian Schaller, Michael Seewald
Podium: Christian Bauer, Dominik Burkard, Christian Schaller, Michael Seewald | Diskussion im Plenum

Moderation: Michael Pfister

Pause

10:45–12:15 Uhr

(X) Rassismus, Geschlecht und Sexualität

Eingangsstatement: Astrid Franke, Nicole Priesching
Podium: Astrid Franke, Klaus Große Kracht, Claudia Lepp, Nicole Priesching | Diskussion im Plenum

Moderation: Pia Nordblom

12:15–13 Uhr

(XI) Abschlussdiskussion – Ausblick

Georg Essen, Claudia Lepp